



88

Nummer 1 lebt

Saul Marantz erfüllte 1968 den drängenden Wunsch seines Vertriebs nach einem Flaggschiff-Receiver – drei Jahre nach dem ersten Erfolgsmodell Mac 1500 des Erzrivalen McIntosh. Für Saul selber überraschend, begründete der Marantz 18 damit eine Reihe legendärer Receiver.

Saul Marantz war skeptisch. Er mochte sich nicht mit dem Gedanken anfreunden, dass ausgerechnet eine Kombination aus Tuner, Vorverstärker und Endstufe so erfolgreich sein würde wie seine Einzelkomponenten, für die er seit Anfang der Fünfziger berühmt war. Diese Skepsis schlug sich im Design nieder.

Um an separate Bausteine zu erinnern, teilte Marantz die Front optisch in zwei Sektionen auf: Oberhalb einer sehr edel anmutenden, schwarz erodierten Alu-Brücke erhebt sich mit champagnerfarbener Front und fein gedruckter Skala der Tuner – Marantz-typisch mit rechts der Skala eingelegtem Gyro-Tuningrad und auf der linken Seite mit den beiden Reglern für die Justage des Elektronenstrahl-Oszilloskops, Alleinstellungsmerkmal im Wettbewerb. Unterhalb der Trennblende präsentiert sich die Verstärkersektion – drei Reglerknöpfe links, drei rechts, Kopfhörer- und Dubbing-Buchsen sowie ein liegender Ein/Aus-Schalter.

Insgesamt 76 Transistoren finden sich in dem ausladenden, 20 Kilogramm schweren Metallgehäuse mit bronzefarbenen Kühlrippen. Die Endstufen leisten 40 Watt sinus pro Kanal an 4 und 8 Ohm und produzieren bei voller Last einen Klirrfaktor unter 0,2 Prozent. Der

Fremdspannungsabstand ist mit 80 Dezibel groß genug, um keinen Klanggenuss zu trüben, und der Frequenzumfang der Verstärker geht deutlich über die Grenzen menschlicher Wahrnehmung hinaus. Der Empfänger ist das Sahnestück der Komposition: empfindlich und rauscharm mit 2 Mikrovolt und 70 Dezibel Rauschabstand. Kurz und gut, dieser erste Wurf einer Kombination dreier Einzelkomponenten gelang Marantz vortrefflich.

Nach zweijähriger Suche fand ich ihn. Ein amerikanischer Händler bot ihn übers Internet an. 480 Dollar. Tags darauf rief er nochmals an, er habe ihn überprüft, Probleme beim Stereoeingang. Er würde auf 350 Dollar gehen, plus Shipping. In maßloser Überschätzung meiner Möglichkeiten in der Reparatur solcher Fehler kaufte ich. Ließ ihn zu Verwandten in die USA schicken und schmuggelte ihn von dort über Caracas nach Hause. Völlig unproblematisch übrigens, denn aus Caracas Anreisende werden allenthalben nach Drogen durchsucht und nicht nach alten amerikanischen Receiver-Boliden!

Um ihn in seine Zeit zu stellen, schließe ich den wiedererstandenen Achtzehn an ein Pärchen erste Generation der Klipsch Heresey an. Auf meinem EMT 938 liegen die 1995 auf schweres

Ein gewaltiges und imponierendes Teil: Marantz 18. Er war der erste Empfänger-Verstärker des Hauses, seine Auflage war nicht hoch. Und doch begründete er 1968 die Marantz-Receiver-Dynastie.





Man kann unglaublich genau mit Hilfe eines Oszilloskops abstimmen; darüber kann man ins Schwärmen geraten. Skalen-Anzeigewert und Sendefrequenz stimmen absolut überein – ein perfekt justiertes Gerät.

Vinyl gepressten verlorenen Bänder des Oscar Peterson mit Einspielungen aus den Sechzigern („The Lost Tapes, MPS 529 096-1). Es gibt bei jedem Audiophilen einen ganz spezifischen Dreiklang für den Einstieg: genau die richtige Musik für seine Boxen und seinen Verstärker zu finden. Aufgrund absolut präziser Impulsverarbeitung und der Souveränität, die dieser Verstärker an hochempfindlichen Lautsprechern ausstrahlt, gefällt mir der unglaubliche Swing des Oscar Peterson Trio beim Stück „Stella By Starlight“ so ausnehmend, dass mir wie damals beim Monitorhören im Recording-Studio andauernd Schauer über den Rücken laufen.

Der Tuner kann mithalten. Das Breitbandkabel verarbeitet er über eine Weiche perfekt. Trennt messerscharf, hat keine Nachbarsender-Probleme. Durch das Oszilloskop kann sogar die bisweilen täglich schwankende Signalqualität im Kabel beobachtet werden. So weiß man schnell, was zum Kopieren geeignet ist. Und klanglich spricht er wieder das bei mir an, was ich an einem guten Tuner so schätze: Er macht schöne Musik mit warmer Nuance ohne Verlust von Präzision. Ich wundere mich jetzt nicht mehr, dass Marantz-Receiver so erfolgreich wurden. *Burkhardt Schwäbe*

RESTAURIER-SPEZIALISTEN

Gute Adresse

Der Marantz 18 wurde in Europa offiziell nicht verkauft. Marantz Deutschland empfiehlt zur Restaurierung den Spezialisten Audiotronic in Heidelberg (Telefon 06221/28714, www.audiotronic-service.de). Aufgrund eines wirren Fehlers im Multiplex-Decoder wäre der Titelheld verloren gewesen, wenn es sich nicht die Cracks um Roger Weber zu ihrer Aufgabe gemacht hätten, einer der ungewöhnlichsten Hochfrequenz-Schaltungen der HiFi-Geschichte nachzuspüren. Eine Werkstatt mit audiophiler Begeisterungsfähigkeit und hoher Kompetenz! Zu allem Überfluss war auch noch beim Reinigen der Skala die feine Schrift im weichen Tuch geblieben und forderte ebenso wie die abgenutzte Legende der unteren Frontplatte besonderen Einsatz. Die Design Werkstatt Specht (Telefon 04531/84619) scannte die verbliebene Bedruckung auf Glas und Frontplatte ein, ergänzte die fehlenden Elemente am Computer, stellte daraus einen Film her und bedruckte Skala und Frontblende absolut authentisch neu. 85

Sicher, man würde heute anders konstruieren. Aber das Ergebnis ist ohne Tadel. Dieser Receiver gibt hervorragend wieder, klingt unheimlich lebendig und bringt die Freude zurück.



Fotos: Tino Pauli

OCTAVE

HEIMSPIEL



NEU
Vorstufe HP 300
Spitzenklasse
Testurteil: sehr gut
(Stereo-Play)

„Mit so viel Leuchtkraft, konturiertem Diskant und realistischen unteren Octaven hört man einen Flügel selten... Großes Orchester?... Raum, Raum und noch einmal Raum... Fazit: ...Wenn Röhrenverstärker, dann bitte solche vom Kaliber Octave HP 300 / RE 280...“

hifi & records, 4/2001



NEU
Endstufe RE 280 MK II
Referenzklasse, 100 Punkte
Klang: überragend
(Audio)

AKTION Genießen Sie vollendeten Röhrenklang mit der neuen OCTAVE Vor-Endstufenkombination HP 300 / RE 280 Mk II. Wo? Bei Ihnen zu Hause, an Ihren Lautsprechern und mit Ihren Musikscheiben. Was kostet das „Heimspiel“? Ein wenig Muse - mehr nicht. Näheres zu dieser bis Ende Februar befristeten Aktion erfahren Sie exklusiv bei folgenden OCTAVE-Händlern:

- Studio 45 • Tel. 0421 / 14757
Breitenweg 45 • 28159 Bremen
- hifi melle • Tel. 0511 / 34 10 40
Volgersweg 12 • 30175 Hannover
- Line High Fidelity • Tel. 05 61 / 10 47 27
Friedrich-Ebert-Straße 157 • 34119 Kassel
- HiFi Studio Liedmann • Tel. 02 34 / 26 58 03
Gerther Straße 274 • 44805 Bochum
- HiFi-2000 Günther e.k. • Tel. 0271 / 5 10 80
Marburger Straße 37 • 57072 Siegen
- Elektrofachmarkt Berlet • Tel. 02932 / 98 53 13
Stembergstraße 31 • 59755 Arnsberg
- hifi + wohnen • Tel. 07031 / 75 42 42
Cheruserstraße 6 • 71101 Schönaich
- HiFi Studio Polansky GmbH • Tel. 0761 / 3 11 86
Merianstraße 5 • 79098 Freiburg
- HiFi Concept • Tel. 089 / 4 47 07 74
Wörthstraße 45 • 81667 München
- Audioviel • Tel. 0911 / 74 51 20
Gustavstraße 12 • 90762 Fürth
- Frankonia HiFi Stereo Studio • Tel. 0913 / 2 59 54
Hauptstraße 111 • 91054 Erlangen
- Eichlinger akustische systeme • Tel. +43.1.4854008
Stöberplatz 5 • A - 1160 Wien
- Celtronic • Tel. +41 / 61 841 21 24
Im Hofacker 6 • CH - 4316 Magden

OCTAVE

www.octave.de Tel 07248-3278

stereoplay

Januar 2002 **My Music-CD** www.stereoplay.de (11 Monate für 9,90 € inkl. MwSt.) 1 € 9,90 €

8 Standboxen bis 2000 Mark
B&W + CANTON SETZEN
NEUE STANDARDS

Denon, Kenwood, Onkyo
DIE SCHÄRFSTEN
EDEL-RECEIVER



Audiophile Musik

NEW
SHELBY
PRO LOGIC II

MIT 16 BIT
DIGITAL FILTERING
FÜR HOCHREINE
KLANGQUALITÄT
UND KLARHEIT
L.A.

stereoplay  

www.stereoplay.de 

  

ICHTS ACHTENWER
Smarte Konzept-Anlagen



Klassik-Schöne neue
Vorförder-Kombi von Gra

